

Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ зашт.

Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



за строку въ одинъ столбецъ 6 кон.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-*Typographie* täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen. Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 "

XXVI. Jahrgang.

1878.

Mit Genehmigung Eines Wohlbedlen Rathes
werden hierdurch von dem Waisengericht der Stadt

Niga Personen, welche das erledigte Amt eines Waisenbuchhalters-Gehilfen zu übernehmen wünschen sollten und die Functionen eines solchen zu verrichten befähigt sind, aufgefordert, unter Beibringung geeigneter Attestate binnen zwei Wochen, vom heutigen Tage ab gerechnet, sich bei dem Waisengericht mündlich oder schriftlich zu melden.

Niga, den 11. Mai 1878. Nr. 228. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Gardeobrist Graf Sergei Dmitrijewitsch Scheremetjew auf das im Wendischen Kreise und Neu-Pelagischen Kirchspiele belegene Gut Neu-Pelag oder Pelag Neuhof um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Niga, den 27. April 1878. Nr. 750. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Gardeobrist Graf Sergei Dmitrijewitsch Scheremetjew auf das im Dorpatischen Kreise und Cambschen Kirchspiele belegene Gut Haselan um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Niga, den 27. April 1878. Nr. 754. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Gardeobrist Graf Sergei Dmitrijewitsch Scheremetjew auf das im Wendischen Kreise und Alt-Pelagischen Kirchspiele belegene Gut Hohenbergen um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Niga, den 27. April 1878. Nr. 758. 1

Da nach Anzeige des zu Grundsatz bezeichneten Indrik Jahn's Sohn Eglit das demselben von der Baltischen Kreis-Wehrpflicht-Commission am 20. December 1876 sub Nr. 1295 ertheilte Attestat über dessen Zuzählung zur Landwehr abhanden gekommen ist, so werden hierdurch alle Land- und Stadtpolizeibehörden ersucht, das qu. Attestat im Auffindungsfalle der Baltischen Kreis-Wehrpflicht-Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälligen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 310. 2

Walt-Kreiswehrpflicht-Commission, 2. Mai 1878.

Vom Rath der Stadt Werro werden sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands ersucht, nach dem Werroschen Zunftladisten Carl Hahberg, welcher seit mehreren Jahren verschollen und seine Abgaben schuldig ist, Nachforschungen anstellen und im Ermittlungsfalle diesem Rathe über den Aufenthalt desselben Mittheilung machen zu wollen.

Werro-Rathhaus, den 3. Mai 1878. Nr. 477. 2

Das 3. Pernausche Kirchspielsgericht ersucht hierdurch sämtliche Stadt- und Landpolizeien, nach dem im Jahre 1877 in Diensten des Herrn Baron von Stachelberg-Abia gestanden habenden Hendrik Järm die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und im Ermittlungsfalle den Wohnort desselben anher aufgeben zu wollen.

Morne 3. Pernausches Kirchspielsgericht, den 8. April 1878. Nr. 858. 3

Sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise, Torgelschen Kirchspiele, belegenen Gutes Suid hierdurch ersucht, nach dem nachbenannten hiesigen Gemeindegliede, welches seit vielen Jahren unverspott sich umhertreibt und seine Gemeindeabgaben hier schuldet, sorgfältige Nachforschungen anstellen und im Ermittlungsfalle dasselbe arrestlich an diese Gemeindeverwaltung ausenden zu wollen.

Georg Juhans Sohn Rosenstein seit den 3. December 1875 der Landwehr ohne Loos zugezählt.

Suid, den 1. Mai 1878. Nr. 71. 1

Nad eckich fuhdsibas leetas Sweizeema Kirpat gruntneeka Peter Birsgal pret Prijs Prähm deht nekahrtigas uswefchanas, ta Prijs Prähm un leezineeka Martin Sehlabson dšiwes weetas schai

teefai nestnamas, tad us to teel wifas zeenigas polizei-waldbibas zur scho luhgtas, fur minehti Prijs Prähm un Martin Sehlabson atrastohs, griebht sinamu dariht, ta wineem mineta fuhdsibas leeta tai 30. Mai f. g., preefch pusdeenas, pee schijs teefas jastahjabs. Turklacht wehl Prijs Prähmam peefohdinahht, ta, ja winech mineta deenā ne-atnahhs, wais klausits netifs; bes wina pretirunafchanas spreedums taiftis tils. Nr. 136. 3

Sweizeema pagast-teefa, tai 12. April 1878.

Das scheinere Bramann mahjas gruntneeks Gust Tobijs ir scho walstis-waldbichanu luhdsis, fludinafchanu par to islaist, ta wina laulata seewa Suhla, dšimusi Dhs, 6. April f. g. fepeni bei kahdas sinas no mahjas isgahjusi, ta schini brihdi naw sinams fur ta pati aigahjusi un fur tagad usturabs, un ta tadeht winech par wifahn no wina seewas isdaritahm darifchanahm un us wina wahrdū warbuht taifteem parahdeem nekahdu atbildeschanu us fewim nenemohht. Tahdu luhgschannu passlaufidama Mahspils pagasta waldbichana isfludina wifcem par sinafchanu, ta par wifcem atgadifumeem un isdarifchanahm heb parahdeem to ta mineta Suhle Tobijs, dšim. Dhs, warbuht sawa wihra wahrdū heb ari us sawu galwu kuhu isdarifjusi ne tas minas wihes Gust Tobijs nedf ari schi walstis-waldbichana ta par sawas walstis-lohzefti ne kahdu atbildeschannu ne usnems, bet fur preti teel wifas pilssehtas un femu polizejas zur scho luhgtas, sawas aprukhs pehz tahs Suhles Tobijs klausfinaht un atrastu tahs paschas us sawu walsti atpakaf fuhtht. Suhles Tobijs passfchana ir: passlaika no auguma, tumfchbruhneem mateem, flpelefahm azim, 40 gadus weza. Nr. 199. 3

Mahspils pagast-waldbichana, tai 8. Mai 1878.

Nad tas pee Roperbef pagasta peederigs Karl Baumann sawas trohna un pagasta nobohfchanas schim pagastam parahda palizis ir un wairaf gadus bes pafes apfahrt blandahs, tad teel wifas pilssehtu- un femu-polizejas waldbichanas no Roperbef pagasta teefas zur scho luhgtas, to Karl Baumann, fur wina atrastu schai pagasta waldbai peefseht. Ta Karla Baumann figlamenta ir: wezums 38 gadus, garums 2 arschin 4 werschoti, mati tumfchi, gihmis glums. Nr. 72. 1

Roperbef pagasta waldbai, tai 10. April 1878.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben und Erbeserben des weil. dimittirten Lieutenants Jacob von Hübner kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des zwischen den Besitzern des im Rigaschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegenen Gutes Ulpisch, der Erben und Erbeserben des weil. dimittirten Lieutenants Jacob Hübner als Verkäufern und den Besitzern des im Rigaschen Kreise und Treyden-Loddigerischen Kirchspiele belegenen Gutes Inzeem, der Baronin Emilie von Tiefenhausen, geb. Baroness Manteuffel und dem Heinrich Baron Tiefenhausen, als Käufern am 24. Februar 1877 abgeschlossenen und am 14. Juli 1877 sub Nr. 170 hofgerichtlich corroborirten Verkaufs- und Kaufcontracts geschene käufliche Acquisition dreier zum Waldareal des im Rigaschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegenen Gutes Ulpisch gehöriger, zusammen 840,69 Loffstellen im Flächenraum enthaltender Stücke schafffreien Landes, von denen das nördliche Segus- und Pals-Garscha, das südliche Tiefner-Garscha und das westliche Wange-Garscha benannt ist, sammt Appertinentien und namentlich auch mit dem darauf erbest oder nicht erbest befindlichen Wald- und Holzbestande, Seitens der genannten Käufer für den Preis von 2750 Rbl.

2) wider die zufolge des zwischen den vorgenannten von Hübnerschen Erben, als Verkäufern und dem Besitzer des im Rigaschen Kreise und Treyden-Loddigerischen Kirchspiele belegenen Gutes Treyden, dimittirten Gardeleutnant Baron Baltasar von Campenhausen, als Käufer am 24. Februar 1877 abgeschlossenen und am 14. Juli 1877 sub Nr. 171 hofgerichtlich corroborirten Verkaufs- und Kaufcontracts geschene käufliche Acquisition eines zum Waldareal des Gutes Ulpisch gehörigen 927,75 Loffstellen im Flächenraum enthaltenden Stück schafffreien Landes sammt Appertinentien und namentlich auch mit dem darauf erbest oder nicht erbest befindlichen Wald- und Holzbestande Seitens des ge-

nannten Käufers, für den Preis von 3000 Rbl. S. und

3) wider die zufolge des zwischen den vorgenannten von Hübnerschen Erben, als Verkäufern und dem Besitzer des im Rigaschen Kreise und Treyden-Loddigerischen Kirchspiele belegenen Gutes Loddiger, Kirchspielsrichter Ernst Baron Campenhausen, als Käufer am 24. Februar 1877 abgeschlossenen und am 14. Juli 1877 sub Nr. 172 hofgerichtlich corroborirten Verkaufs- und Kaufcontracts geschene käufliche Acquisition dreier zum Waldareal des Gutes Ulpisch gehöriger, zusammen 617 Loffstellen im Flächenraum enthaltender Stücke schafffreien Landes, wovon das östliche ca. 150 Loffstellen groß Katbis-Garscha, das mittlere ca. 300 Loffstellen groß Tilling-Garscha, das westliche ca. 167 Loffstellen groß Wegmuischneef-Garscha benannt ist, sammt Appertinentien und namentlich auch mit dem darauf erbest oder nichterbest befindlichen Wald- und Holzbestande Seitens des genannten Käufers für den Preis von 2000 Rbl. S.

Einwendungen oder aber, sei es als privilegierte oder nichtprivilegierte, eine stillschweigende oder ausdrücklich eingeräumte Hypothek im Gute Ulpisch genießende Gläubiger, — mit Ausnahme jedoch der Inhaber auf dem Gesamtgute oder einzelnen Theilen desselben ingrossirt stehender Forderungen, — an die obbezeichneten Kaufobjecte oder eines oder das andere derselben Ansprüche irgend welcher Art, oder aber Einwendungen dagegen, daß die vorstehend sub 1—3 genannten Waldstücke aus dem Hypothekenverbande des Gutes Ulpisch ausgeschieden und die sub 1 aufgeführten 3 Waldstücke bleibend mit dem Gute Inzeem, das sub 2 aufgeführte Waldstück bleibend mit dem Gute Treyden und die sub 3 aufgeführten Waldstücke bleibend mit dem Gute Loddiger hypothekarisch wie in jeder sonstigen privatrechtlichen und judicären Beziehung vereinigt werden und den oben sub 1—3 genannten Käufern frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen hypothekarischen Verhaftungen des Gutes Ulpisch, unter Vorbehalt jedoch der Rechte der Ingrossare, sowie mit Ausnahme der auf die resp. Waldstücke speciell ingrossirten Forderungen, namentlich auch mit Ausnahme des auf dieselben zu Gunsten des Pastors Loddiger-Treyden ingrossirten limitirten Hölzungsrechts, frei von allen und jeden Schulden und sonstigen hypothekarischen Verbindlichkeiten adjudicirt werden — formiren zu können vermeinen, oberherrlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist vom einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. bis zum 12. Juni 1879 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam angenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcluidirt und demgemäß die mehrgedachten Waldstücke den resp. Käufern frei von allen solchen nicht angegebenen Ansprüchen und insbesondere von allen das Gesamtgut Ulpisch belastenden hypothekarischen und nicht ingrossirten Verbindlichkeiten, ebenso frei von allen sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten, — mit Ausnahme der auf dem Gesamtgut Ulpisch ingrossirt stehenden Posten und der auf die resp. Waldstücke speciell ingrossirten Forderungen, namentlich auch des auf denselben zu Gunsten des Pastors Loddiger-Treyden ingrossirten limitirten Hölzungsrechts, — zum Eigenthum adjudicirt, aus der Gesamthypothek des Gutes Ulpisch ausgeschieden und die vorstehend sub 1 aufgeführten 3 Waldstücke bleibend mit dem Gute Inzeem, das sub 2 aufgeführte Waldstück bleibend mit dem Gute Treyden und die sub 3 aufgeführten drei Waldstücke bleibend mit dem Gute Loddiger hypothekarisch, wie in jeglicher sonstigen privatrechtlichen und judicären Beziehung vereinigt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Nr. 2286. 3

Niga-Schloß, den 28. April 1878.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des zu Glarons in der Schweiz erfolgten Ablebens der Hofrathstochter Olympiade Dolmatow verfügt worden, das von der genannten Verstorbenen hinterlassene, am 22. März 1876 allhier deponirte Testament in geschlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und 314 Pkt. 6 und Thl. III, Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 30. Mai d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft

verlesen zu lassen, — als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Beteiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament der weil. Hofrathskocher Olympiade Dolmatow aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 28. April 1878.

Nr. 2311. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Graf Friedrich Stenbock-Fermor, Erbbesitzer des im Ritaschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Ritau hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehörhalslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Ritau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Ritau bei Einem Erlauchten livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehenden Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Ritau ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

- 1) das Gefinde Jaunsem, groß 25 Thlr. 38¹⁵/₁₁₂ Gr., dem Bauer Sprig Dahlmann, für den Preis von 3350 Rbl. S.
- 2) das Gefinde Stillmann, groß 25 Thaler 59⁷⁶/₁₁₂ Gr., dem Bauer Carl Stepanowitsch für den Preis von 4200 Rbl. S.
- 3) das Gefinde Weg-Kohse, groß 28 Thaler 20⁶⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jahn Andermann, für den Preis von 3300 Rbl. S.
- 4) Weg- und Jaun-Puhring, groß 54 Thaler 61¹⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jahn Kalning, für den Preis von 8640 Rbl. S.
- 5) das Gefinde Kalna und Lepas Klawinet, groß 44 Thlr. 57¹⁴/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jacob Grünberg, für den Preis von 6500 Rbl. S.
- 6) das Gefinde Ribber, groß 30 Thlr. 47²/₁₁₂ Gr., dem Bauer Peter Ribz, für den Preis von 3150 Rbl. S.
- 7) das Gefinde Kalna Plausel, groß 24 Thlr. 23¹¹/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jurre Wistolin, für den Preis von 3500 Rbl. S.
- 8) das Gefinde Stagar, groß 22 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Jahn Keeping, für den Preis von 3000 Rbl. S.
- 9) das Gefinde Lappain, groß 26 Thlr. 1¹⁰⁵/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jacob Puhring, für den Preis von 3524 Rbl. S.
- 10) das Gefinde Lepas Samwel, groß 31 Thaler 25⁵⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jurre Klawin, für den Preis von 3000 Rbl. S.
- 11) das Gefinde Weg-Lihlen, groß 24 Thaler 89⁸⁹/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jurre Aufse, für den Preis von 3600 Rbl. S.
- 12) das Gefinde Lepas Lehwinen, groß 30 Thlr. ⁶/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jurre Lehwil, für den Preis von 4800 Rbl. S.

- 13) die Gefinde Kalna Daiben, Lepas Daiben und Kalna Kante, groß 73 Thlr. 66⁶⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jahn Schwanf, für den Preis von 7700 Rbl. S.
 - 14) das Gefinde Jaun Liubbe, groß 16 Thaler 81 Gr., der Bäuerin Katharine Janfewsich, für den Preis von 2500 Rbl. S.
 - 15) das Gefinde Skiober, groß 25 Thlr. 62⁶/₁₁₂ Gr., den Bauern Jahn und Jurre Blohme, für den Preis von 3680 Rbl. S.
 - 16) das Gefinde Kalna Malle, groß 33 Thaler 27¹³/₁₁₂ Gr., den Bauern Anz Andermann und Jahn Silgalm, für den Preis von 4000 Rbl. S.
 - 17) das Gefinde Sarring, groß 24 Thlr. 22⁴/₁₁₂ Gr., den Bauern Jurre und Adam Wilnis für den Preis von 3000 Rbl. S.
 - 18) das Gefinde Ohjoling, groß 38 Thlr. 32¹/₁₁₂ Gr., den Bauern Jahn Kweesit und Peter Andermann, für den Preis von 4050 Rbl. S.
- Wolmar, den 4. Mai 1878. Nr. 440. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Martin Mannil, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarischen Kreises belegenen Seyerhoffschen Studdrit oder Skuddring-Gefindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörhalslande des Gutes Seyerhoff gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigentum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehenden Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Herrn resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gefinde Studdrit oder Skuddring, dem Herrn Bernhard Kreuzstein für den Kaufpreis von 6000 Rbl. S. Nr. 409. 1
Wolmar, den 27. April 1878.

No Mahlpils pagasta teefas teel zaur scho wispsahrigi iskludinahits un sinams darihts, ka tec talaf mineti schihs walsts mahju gruntneeki:

- 1) Mahlpils Keemen mahjas gruntneeki Indril Zihul,
- 2) Mahlpils Leijas Ankorin mahjas gruntneeki Jekob Kuhlum,
- 3) Mahlpils Leitan pufmahjas gruntneeki un Schoope trohga trohdseneeki Wikel Lontschik,
- 4) Mahlpils Jaun-Leizeem mahjas gruntneeki Rahrl Paukschen,
- 5) Wittes muiſchas Meschgrahw mahjas gruntneeki Rahrl Damberg,
- 6) Bufas muiſchas Strasde pufmahjas gruntneeki Dahm Dettlow,
- 7) Bufas muiſchas Slecke mahjas gruntneeki Jahn Balbus un
- 8) Mahjitaja muiſchas Starniz mahjas rentneeki Martin Schulz

ir mirusch, us kam tahdeht teel wisi tee kam tahdas taisnas prafschanas no teem nomiruschem, jeb tahdas mantoschanas teefibas pee to nomiruschu gruntneeku mantibahm resp. grunts-gabaleem buhtu, zaur scho usajzinati feschu mehneschu laika no schahs deenas flaitoht, t. i. lihsj 8. November f. g., personigi jeb zaur likumigeem pilnwarneekem pee schihs pagasta teefas peeteiftees un sawas leetas taisnigi usrahdiht; wehlaki netiks neweens klaushts neds peenemts bet ar to mantibu pehz likumeem isbarihts, un Keiseriska Rihgas kreis-teefa luhgta, tohs grunts gabalus teem likumigeem mantineekem norasht.

Mahlpils pagast-teefa, tai 5. Maij 1878.

Nr. 82. 3

Kad tee Rihgas-Walmeeras kreise, Krohna-Umurga-Saarum pagasta Kaye trohdsineeki Martin

Balod un Keelan mahjas fainneeki Otto Mikelfohn mirusch, tad tohp wisi winu parahdu deweji un aehmeji usajzinati lihsj 1. August f. g. pee schihs teefas peeteiftees, wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu flehpjeem pehz likuma isbarihts. Nr. 218. 3

Saarum pagasta teefa, tai 6. Mai 1878.

Kad tas Lodes walsts (Stujenes draudse) Schuhluru pufmuischas rentneeki Jahn Galle ir parahdu deht konkursi krittis un ta mantiba ofziona ir tikuse pahrdota, tad tohp zaur scho wisi, ta parahdu deweji un aehmeji, usajzinati, weenu gabdu un feschu nebbelu laika, no schihs appafschrahtitas deenas flaitoht, pee schihs pagasta teefas peeteiftees, pehz notezejuscha termina netiks neweens peenemts, bet ar parahdu flehpjeu pehz likuma darrihs.

Lodes muiſcha, 8. Mai 1878. Nr. 32. 3

Us Mahlpils muiſchas waldischanas usajzinafschann teel no Mahlpils pagast-teefas zaur scho iskludinahits un sinams darihts:

Ka tas agrali Mahlpils muiſchas alus-bruhweris, Intschkaln pagasta lohjeklis Martin Ohjolin 1876. gada pawasari no sawas weetas fleepeni aiseedams kahdu datu no sawas mantibas, bet ari parabus pee Mahlpils muiſchas waldischanas atstahjis, un tad uu schai pagast-teefai ir sinams ta minehts Martin Ohjolin ar sawu feewu Sophie ir nomirusch, tad teel ta min. Ohjolina mantineeki no schihs pagast-teefas zaur scho usajzinati, weena gada un feschu nedeku laika, t. i. wifschewlakti lihsj 16. Juni 1879, pee schihs teefas tohs wina (Ohjolina) parabus nomahst un to mantibu no Mahlpils muiſchas waldischanas fanemt, jo zitadi tiks ta mantiba us ofzionu deht to paradu fegschanas pahrdota.

Mahlpils pagast-teefa, 5. Mai 1878. Nr. 81. 3

Kad tee Sebrezes rentneeki Peter un Jakob Truzum ir konkursi kritusch un winu mantibas jaw us ofziona pahrdotas, tad teel zaur scho wisi kam wini jeb luri wineem parahda usajzinati, triju mehneschu laika, t. i. lihsj 1. August f. g., pee apafschrahtitas teefas meldeetes, jo wehlaki wairs neweenu neklaushts neds peenemts, bet ar parahdu flehpjeem likumigi darihs. Nr. 38. 2

Gulberes walsts-teefa, 1. Mai 1878.

Kad tas Wallas kreises, Alufnes draudses, Kalnamuischas pagasta lihsjschinnigais Kappu mahjas fainneeki Paul Siplof konkursi krittis un winna mantibas ofziona pahrdotas, — tadteht teel zaur scho wisi winna parahdu deweji un aehmeji usajzinati 3 mehneschu laika, t. i. lihsj 1. August f. g., pee schihs pagasta teefas peeteiftees, wehlaki neweens wairs peenemts netiks, bet ar parahdu flehpjeem pehz likuma isbarihts. Nr. 280. 1

Kalnamuischas pagasta teefa, 1. Mai 1878.

Kad tas Jaun-Kahrku pagasta Jaun-Salle mahjas semes rentneeki Andrees Runge ir miris un ta pascha mantiba ofziona pahrdota, tad teel zaur scho no apafschrahtitas pagasta teefas usajzinati wisi, kureem kahda prafschana no ta pascha buhtu, tapat ari tee luri tam parahda, trihs mehneschu laika no apafschrahtitas deenas, t. i. lihsj 28. Juli f. g., pee schahs pagasta teefas ar sawahm prafschanahm peeteiftees un parahdoneki sawus parahdus nolihdsinaht; pehz notezejuscha termina parahdu prafstaji netiks wairs peenemti un ar parahdu flehpjeem pehz likuma isbarihts.

Jaun-Kahrku pagast-teefa, tai 28. April 1878.

Nr. 167. 1

Торги. Торге.

Дворянская Казенная Палата приглашает желающих принять на себя на утвержденных для сего условиях, перевозку медной монеты нового чекана изъ г. Риги на подводахъ въ г. Валкы 10,000 руб., прибыть въ присутствіе сей палаты въ назначеннымъ для сего на 26. число Мая 1878 г. торгу и на 29. число Мая переторжъ, въ полдень и изустно заявить свои предложения, заранее представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залого на третью часть провозной суммы, пачными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установлений; или же подать, или прислать въ Дворянскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 26. Мая 1878 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложенияхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условия торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ

канцелярии Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 346. 1

Рига, 5. Мая 1878 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, den Transport von 10,000 Rbl. Kupfermünze neuer Prägung und zwar von der Stadt Riga nach der Kreisstadt Wall auf dem Landwege zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 26. Mai 1878 anberaumten Torgtermin und dem auf den 29. Mai 1878 festgesetzten Peretorgtermin, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Pforte zu melden und ihren Bot zu verlaublichen; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Tages, d. i. den 26. Mai 1878, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Smob der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhof's-Kanzlei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Bittanten werden entgegengenommen werden. №. 346. 1 Riga, den 5. Mai 1878.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Antrag der Direction der Felliner Leih- und Sparkasse nachstehend verzeichnete, von dem nachmals in Concurs gerathenen Herrn Anton Wosch bei genannter Leih- und Sparkasse für ein von derselben empfangenes und bis hierzu nicht bezahltes Darlehen von fünfhundert Rbl. als Kassenpfand versetzte Werthpapiere:

3 Prämienobligationen der 2. russischen inneren Anleihe sub Nr. 14620/38, 1283/34 und 8985/49 nebst Coupons vom 1. März 1871,

2 Zinseszinscheine der estnischen Districts-Direction à 50 Rbl. vom 1. April 1864 Nr. 1141 und vom 10. November 1867 Nr. 5100,

1 Zinseszinschein derselben Districts-Direction à 60 Rbl. vom 11. April 1860 Nr. 313,

zur Befriedigung der Ansprüche der Felliner Leih- und Sparkasse hinsichtlich des vorbezeichneten Darlehenscapitals sammt Zinsenrückständen und Kosten mit Zustimmung des Owerlackischen Gemeindegerichts, als zuständiger Concursbehörde am 29. Mai d. J., Vormittags um 12 Uhr, gegen sofort zu erlegenden Baarzahlung hiersebst öffentlich versteigert werden sollen. №. 374. 2

Fellin-Rathhaus, den 1. Mai 1878.

Behufs Anschaffung von 80 Hemden, 60 Paar leinenen Hosen, 70 Paar Schuhen, 30 Matrasen und 50 Paar Strümpfen für die im Wallischen Kreisgefängnisse inhaftirten Arrestanten, fordert der Wallische Kreisgefängniß-Comité desmitlest Jedermann, der gesonnen sein sollte die qu. Lieferung zu übernehmen auf, seinen Bot resp. Winterbot an den hiersebst auf den 19. und 20. Mai 1878 anberaumten Torg- und Peretorgterminen zu verlaublichen. №. 17. 1

Wall-Kreisgefängniß-Comité, am 27. April 1878.

Динабургское Городское Полицейское Управление, согласно постановления своего Апрелья 1878 года состоявшегося, объявляет, что въ присутствіи сего Управления на 3. число Юля мѣсяца сего года назначенъ вторичный торгъ, съ узаконенною переторжкою на продажу деревянныхъ трехъ оконныхъ дома, на каменномъ фундаментѣ и пристройки къ оному, состоящихъ въ 3. части г. Динабурга, на новомъ строеніи, въ 100 кв., на углу Одесской и Псковской улицъ подъ № 7, вмѣстѣ съ участкомъ городской земли, всей мѣрою по Псковской улицѣ и задней линіи по 14 и съ боковыхъ сторонъ по 18 пог. саж., а всего 252 кв. саж., принадлежащихъ Динабургскому мѣща-

нину Мееру Рубиновичу Осповату и одѣнныхъ въ 390 руб., на удовлетвореніе исковъ, купцовъ Шлюмы Заса 524 руб. 55 коп. и Мони Бака 214 рублей 24 копѣекъ, вдовы Елисаветы Кириной 58 руб. 70 коп. и мѣщанина Изроеля Ерухимовича 1000 руб. съ проц., Залмана Борока 128 руб. и Мовши Кита 314 руб. 40 коп.; по требованію Витебской Губернской Комисіи Народнаго Продовольствія отъ 13. Юля 1877 г. за № 983, ссуды Государственнаго Казначейства 4 руб. 63½ коп., по отношенію Динабургскаго Уѣзднаго Казначейства отъ 19. Августа 1877 г. за № 1399, гербовыхъ пошлинъ 1 руб. 50 коп. и публикационныхъ денегъ 24 руб. 36 коп. Означенное имущество отдано въ десятильѣтнее арендное содержаніе Динабургскому купцу Моне Берковичу Баку съ 1. Октября 1876 г., съ платою аренды по 30 руб. въ годъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ, при которыхъ они могутъ предлагать цѣны и ниже одѣнной суммы, приглашаются въ Полицейское Управление, гдѣ имъ предъявлены будутъ: опись и всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ 28. Апрелья 1878 г. № 2349. 1

Придворная Конюшенная Контора вымываетъ желающихъ торговаться на производство въ нынѣшнемъ 1878 году по зданіямъ вѣдомства ея въ С.-Петербургѣ ремонтныхъ исправленій. Торгъ будетъ произведенъ 22. и переторжка 26. числа Мая мѣсяца сего года, какъ извѣстно такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Зак. Гражд. изд. 1857. Т. X. ч. 1. ст. 1935, подачи въ день переторжки, не позже 2 часовъ по полудни, запечатанныхъ объявленій о цѣнахъ на вышесказанный подрядъ, съ приложеніемъ законныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондicii на означенный подрядъ можно видѣть въ конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 11 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 1684. 3

За Лич. вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Anis für Liv- u. Kurland.



Mit Bezugnahme auf die Annonce des verstorbenen Herrn J. G. Sanke, vormals in Firma J. G. Melcher & Co., in der „Rigaschen Zeitung“ vom 1. December 1876, laut welcher derselbe das von ihm bis dahin betriebene Geschäft ächter Steyermärker Sensen mir für meine Rechnung käuflich überlassen hat, erlaube ich mir einem hohen Adel, resp. Publicum und Wiederverkäufern zur Anzeige zu bringen, daß der **Engros-Verkauf**

ächter Steyermärker Sensen

und der

patentirten Stralsunder Sensenstreicher

auch in diesem Jahre sowie bisher, in dem bekannten alten Locale,

Serrenstraße Nr. 16,

stattfinden und daß mein Comptoir daselbst vom 20. April ab bis zum Schlusse der Sensen-Saison für den **Engros-Verkauf** täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von Morgens 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet sein wird, daß der **Detail-Verkauf** aber nach wie vor in meinem **Magazin**, Kallstraße Nr. 1, Haus G. Minus, stattfindet.

J. Medlich,

Chef der Firma: „Englisches Magazin.“

Publication.

Von dem Rigaschen Landgerichte wird andurch bekannt gemacht, daß von demselben am **Sonntag, den 20. Mai c.**, um 1 Uhr Nachmittags, das von dem weiland Herrn Constantin Wolzonn hinterlassene, in Majorenhof im Wolzonnischen Stranbhofchen an der Andinenstraße belegene **Mobilier**, bestehend aus Möbelen und verschiedenem Hausgeräth, daselbst gegen sofortige Baarzahlung **öffentlich versteigert** werden soll.

Riga-Schloß, den 12. Mai 1878. №. 547.

Die **Sammlung** sämtlicher vom 1. Juli 1876 bis 1. Juli 1877 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht**, Bd. IV, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Юля 1876 года по 1. Юля 1877 года Томъ IV продается въ редакціи Ливляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Von der Administration der Domkirche wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem am 20. Juni d. J. beginnenden **Jahrmärkte** nur **bis zum 1. Juni c. Anmeldungen** in Person oder durch Bevollmächtigte bei dem Kirchenschreiber Möller, in seiner Wohnung, Domsgang, neben dem Stadt-Consistorium, **entgegengenommen werden** und die bestehende Mietstages wie bisher die folgende ist:

für eine große steinerne Bude	20 Kop. pro Qu.-Fuß,
„ „ kleine	16 „ „ „
„ „ große hölzerne	17 „ „ „
„ „ mittlere	19 „ „ „
„ „ kleine	20 „ „ „
„ „ kleinste	23 „ „ „

für einen Tisch 75 Kop. pro Fuß Längenmaß. Auch diene zur Beachtung, daß der Mietpreis pränumerando bei der Anmeldung an genannten Kirchenschreiber gegen Quittung gleich baar zu erlegen ist.

Fliesen

in verschiedenen Farben und Mustern verkauft billigt

J. Walter,

Sünder- und Scharrenstraßen-Ecke.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigentümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Forderungen hiedurch aufgefördert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das Passbureaubillet des zu Magnushof verzeichneten Friz Weißberg, d. d. 7. November 1871, sub Nr. 14995, gültig bis zum 1. November 1878.

Das Passbureaubillet des zum Gute Puhren verzeichneten Aus Sedling, d. d. 20. September 1877, gültig bis zum 1. März 1878.

Das Passbureaubillet des zum Gute Alexandershof (Kurland) verzeichneten Bauers Carl Paul, d. d. 15. Juli 1877, Nr. 10191, gültig bis zum 2. Juli 1878.

Das Passbureaubillet der Pawlowskischen Bürgerwollabstin Anna Pawlowna Anshe, d. d. 12. Juni 1872, Nr. 3775, gültig bis zum 24. Mai 1873.

Das Passbureaubillet des zu Versohn verzeichneten Andische Mahje, d. d. 9. Juni 1877, Nr. 844, gültig bis zum 30. November 1878.

Redactorъ А. Клиггенбергъ.